

Projektverantwortlich:

Lukas Gunzelmann
Bayerischer Badminton-Verband
☎ 0176 / 312 411 80
✉ gunzelmann@badminton-bbv.de

David Voll
Bayerischer Radsportverband
☎ 0176 30196556
✉ david.voll@brv-ev.de



Pressemitteilung

vom 16. Juli 2019

„Back to Competition“ reduziert verletzungsbedingte Karrierepausen von Nachwuchsleistungssportlern

Nürnberg. Das verbandsübergreifende Projekt „Back to Competition“ (B2C) ermöglicht Nachwuchsleistungssportlern an der Eliteschule des Sports eine gezielte physiotherapeutische Begleitung, um die sportartspezifische Leistungsfähigkeit ihres Bewegungsapparats nach Verletzungen schneller und nachhaltiger wiederzuerlangen.



Badmintonspieler, Julian Blaumoser, beim B2C-Training – sein Ziel: Schnelle Rückkehr ins Badmintontraining (Foto: A. Fischlein)

Bei einem Trainingspensum von bis zu zehn Trainingseinheiten pro Woche mit zusätzlichen Wettkampfmaßnahmen am Wochenende, können die Sportschüler und -schülerinnen an der Bertolt-Brecht-Schule belastungsbedingte Verletzungen nicht ausschließen. Dazu kommt, dass einige Sportarten mit direktem Körperkontakt oder hohen Geschwindigkeiten, von sich aus ein höheres Verletzungsrisiko mit sich bringen. Aus diesem Grund ist eine professionelle Versorgung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Verletzungsfall notwendig. Dabei geht es vor allem um die Wiederherstellung der sportartspezifischen Leistungsfähigkeit vor der Verletzung, damit der Athlet möglichst rasch und ohne Risiko auf Folgeverletzungen in den normalen Trainingsbetrieb integriert werden kann.

KOOPERATIONSPARTNER



Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Eine Aufgabe, die nicht von den Trainern der Sportfachverbände an der Schule, sondern nur von einem ausgebildeten Sportphysiotherapeuten und Athletiktrainer übernommen werden kann. „Wir haben zwischen dem Zeitpunkt der Verletzung und ihrer medizinischen Versorgung und der Rückkehr ins Leistungssporttraining eine Versorgungslücke identifiziert, die wir mit Back to Competition schließen wollen“, stellt David Voll, Projektmitinitiator vom Bayerischen Radsportverband die Wirkungsrichtung der Initiative heraus.

Nach einer erfolgreichen Pilotphase im Jahr 2018, war den Projektverantwortlichen Landestrainern, David Voll und Lukas Gunzelmann vom Bayerischer Badminton-Verband, klar, dass das Projekt langfristig angelegt und institutionalisiert werden muss. Bei der Sparkasse Nürnberg, die sich als Olympia-Partner Deutschland schon länger an der Eliteschule des Sports engagiert, rannte man offene Türen ein: „Wenn mehrere Fachverbände an einem Strang ziehen, um einen limitierenden Faktor bei der Entwicklung junger Toptalente zu Medaillenaspiranten zu eliminieren, ist das ein Quantensprung für den Leistungssportstandort Nürnberg. Für uns war schnell klar, dass wir dieses Projekt über die Pilotphase hinaus finanziell unterstützen wollen“, blickt Benjamin Jung, Sportreferent von der Sparkasse Nürnberg zurück.

Durch eine erfolgreiche Bewerbung beim Bayerische Landes-Sportverband wurde B2C in eine Projektförderung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration aufgenommen und erhält durch diese Bewilligung seit Mitte des Jahres weitere Zuschüsse. Somit konnte über den Bayerischen Badminton-Verband zum 01. Juni 2019 der Sportphysiotherapeut und Athletikcoach, Axel Fischlein, angestellt werden, der das Programm „Back to Competition“ auf Minijobbasis leitet. Das Training findet seit Juni ganzjährig dienstags, donnerstags und freitags von 8.00 bis 9.30 Uhr im Rehasentrum Valznerweiher statt. Die Trainingszeit wurde extra parallel zum Frühtraining der Sportschüler der Bertolt-Brecht-Schule gelegt, damit sich die Landestrainer der Sportfachverbände auf ihre komplett leistungsfähigen Athleten konzentrieren können und der B2C -Trainer auf die Rekonvaleszenten.

„Durch diese Projektgenehmigung und die Unterstützung durch die Sparkasse Nürnberg wird die Betreuung und Förderung verletzter Sportler und Sportlerinnen an der Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg künftig auf ein neues Niveau gehoben. Damit trägt „Back to Competition“ erheblich zur Professionalisierung des gesamten Standorts Nürnberg im Nachwuchsleistungssport bei“, blickt Lukas Gunzelmann, Bundeshonorartrainer U13/U15 vom Bayerischen Badminton-Verband, gelassener auf künftige Verletzungen seiner Sportler in die Zukunft, auch wenn es diese natürlich durch gezielte präventive Maßnahmen im Athletiktraining zu verhindern gilt.

KOOPERATIONSPARTNER

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

